

triebs- und Hilfsstoffe) 1 618 393. — **Kredit:** Betriebseinnahmen 4 021 746, Zinsen 33 725, außerordentliche Erträge 112 213, Entnahme aus Rückstellungen 225 996, (Verlust in 1932 225 996 aus Sonderrückstellungen gedeckt). Sa. 4 393 681 RM.

Gesamtbezüge des A.-R. u. Vorstandes für 1932 10 000 Reichsmark bzw. 82 860 RM.

Aus dem **Geschäftsbericht 1932:** Der allmähliche Verfall fast aller für die Donauschiffahrt in Betracht kommenden Währungen war mit empfindlichen Verlusten für unsere Gesellschaft verbunden, da die meisten der betroffenen Staaten in ihren amtlichen Notierungen an der Goldparität ihrer Währungen festhielten und es den Schiffahrtsgesellschaften nur in einzelnen Verkehrszweigen möglich war, die Frachtsätze dem Auslandswert der zwangsbewirtschafteten Währungen anzupassen. Während daher unsere Frachteinnahmen in den meisten Fällen nicht gesteigert werden konnten, erwuchsen uns bei der Verwertung unserer ausländischen Guthaben derartige Einbußen, daß ein Reingewinn trotz

namhafter Einsparungen im Betriebe nicht erzielt werden konnte. Der Getreideverkehr war von den krisenhaften Verhältnissen im Jahre 1932 am meisten beeinträchtigt. Auch im sonstigen Massengutverkehr war im abgelaufenen Geschäftsjahre ein mengenmäßiger Rückgang zu verzeichnen. Durch den Verkehrsrückgang waren größere Teile unserer Flotte (Dampfer, Warenboote und Tankkähne) zeitweise stillgelegt. Die Tonnenkilometerleistung unserer Dampfer und Motorschiffe hat sich gegenüber dem Vorjahre um etwa 21,7% auf rund 308 Millionen Tonnenkilometer vermindert. Auch im abgelaufenen Geschäftsjahre bestanden Tarifvereinbarungen auf dem Gebiete des Güterverkehrs zwischen den Gesellschaften der Betriebsgemeinschaft (Bayerischer Lloyd, Erste Donaudampfschiffahrtsgesellschaft, Kgl. Ungarische Fluß- und Seeschiffahrts-A.-G. und Süddeutsche Donau-Dampfschiffahrtsgesellschaft) und der Mehrzahl der anderen Donaureedereien; im Getreide- und Tankverkehr herrschte im wesentlichen freier Wettbewerb.

Niederrheinische Eisenbahngesellschaft, Akt.-Ges.

Sitz in Rheydt.

Vorstand: Stadtbaurat Fritz Kloer.

Aufsichtsrat: Oberbürgermstr. Dr. Johannes Handschumacher, Gladbach-Rheydt; Oberbürgermstr. Heinrichs, Neuf; Landrat Wallraf, Grevenbroich; Gutsches, Viktor Dorseman, Jackerath; Rechtsanw. Dr. Friedr. Karl Krüger, Dessau; Gen.-Dir. Fritzen, Düsseldorf; Reg.-Baurat a. D. Reichsbahnrat Fölsing, Eisenach; Bürgermstr. Brocher, Giesenkirchen.

Gegründet: 15./8. 1922, 27./3. 1923; eingetr. 31./3. 1923.

Zweck: Finanzier., Bau u. Betrieb einer Eisenbahn mit Dampf oder elektr. Kraft von M.-Gladbach über Rheydt, Neuf nach Düsseldorf, mit Abzweig. nach Grevenbroich, Wevelinghoven, Holzheim. Nach Fertigstellung dieses Unternehmens kann auch die Finanzier., der Bau und Betrieb weiterer Eisenbahnen im niederrheinischen Verkehrsgebiet unternommen werden. Zu

diesem Zweck hat die Ges. das Recht, Eisenbahnen zu pachten und zu verpachten.

Kapital: 200 000 RM in 400 Nam.-Akt. zu 500 RM.

Urspr. 400 000 M in 400 Akt. zu 1000 M, übern. von den Gründern zu 100%. Die G.-V. v. 14./11. 1924 beschloß Umstellung des A.-K. von 400 000 M in voller Höhe auf Reichsmark. — Lt. G.-V. v. 30./3. 1932 Herabsetz. des A.-K. um 200 000 RM durch Herabsetz. des Nennwerts der Aktien von 1000 RM auf 500 RM.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: Im ersten Geschäftshalbjahr. — Stimmrecht: 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Debitoren 60 000, Konzession 1, Grundst. 66 112, Mobilien u. Geräte 1190, Bankguthaben 17 248, Verlust 55 449. Sa. 200 000 RM. — Passiva: A.-K. 200 000 RM.

Dividenden 1927—1932: 0%.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Speicherei- und Speditions-Aktiengesellschaft.

Sitz in Riesa a. E.- Bahnhofstraße.

Verwaltung:

Vorstand: Dr. jur. Walther Schmidt; Stellv.: Bruno Mägel, Dresden; Bruno Epperlein, Riesa.

Aufsichtsrat: Vors.: Bankdirektor Carl Heinrich Kersten, Dresden; Stellv.: Bankdirektor Konsul Georg Priem, Dresden und Bergwerksdirektor Johannes Tietz, Annahütte; Mitgl.: Bankier Dr. Kurt Arnold, Dresden; Direktor Karl Deters, Hamburg; Fabrikbesitzer Arthur Dreßler, Dresden.

Gründung:

Gegründet: 23./3. bzw. 20./4. 1897 mit Wirkung ab 1./1. 1897; eingetr. 21./4. 1897. Zweigstelle in Dresden (hier Direktion).

Zweck:

Betrieb der Speicherei, Spedition, Kommission, Lombardierung und Handel mit Waren aller Art.

Besitztum:

Der Ges. gehören die vordem im Besitz der Firma Glückmann, Swarzenski & Scherbel gewesenen Grundstücke, Gebäude in Riesa sowie zwei Speicher in Dresden. 1898 Erwerb des Speditionsgeschäfts von Crasselt & Thiem in Riesa u. 1899 der Hermannsche Petroleumspeicher ebendasselbst mit ca. 7900 qm Areal nebst Gleisanlagen. Zur Zeit besitzt die Ges. in Riesa Grundstücke von etwa 39 000 qm, wovon 20 500 qm mit Speichern u. einem Geschäfts- u. Wohnhause bebaut sind; ferner in Riesa-Gröba 2238 qm Speicherbauten auf bahnfisk. Gebiete. Weiter hat die Ges. in Riesa-Gröba ein Areal von rd. 27 670 qm mit Gleisanschluss erworben, davon bebaut 8540 qm mit einem 4stöck. Eisenbetonspeicher. In Dresden besitzt die Ges. auf bahn-

fiskal. Gebiet 4000 qm Speicherbauten im König-Albert-Hafen. Sämtliche genannten Speicher in Riesa und Dresden sind, soweit sie sich auf eigenem Areal der Ges. befinden, durch der Ges. gehörige Gleisanlagen, soweit sie sich auf bahnfiskalischem Gebiet befinden, durch der Ges. gehörige Gleisanlagen, soweit sie sich auf bahnfiskalischem Gebiete befinden, durch fiskalische Gleise unmittelbar an das Bahnnetz angeschlossen. Außerdem besitzt die Ges. in Dresden, Arnoldstr. 16, ein an eine Firma des Konzerns vermietetes vierstöckiges Möbellagerhaus u. Dürerplatz 23 einen vierstöckigen an eine Konzernfirma verpachteten Kohlenplatz von 670 qm. — Die Ges. beschäftigt im Durchschnitt 150 Angestellte u. Arbeiter.

Beteiligungen:

Die Ges. besitzt das gesamte Aktien- bzw. Gesellschaftskapital folgender Unternehmungen:

Dresdner Transport- u. Lagerhaus A.-G. vorm. G. Thamm.

F. M. von Rohrscheidt G. m. b. H.

H. Starke & Sohn G. m. b. H.

J. G. Busch G. m. b. H.

Eduard Geucke & Co. G. m. b. H., Dresden.

Ferner als Kommanditistin mit maßgebendem Einfluß bei den Kommanditgesellschaften Albert Senewald, Dresden; Friedrich Seelmann, Dresden; H. W. Seurig, Riesa. Eine geringere Beteiligung besteht an der Komm.-Ges. Max Schäfer, Ladeunternehmung, Riesa-Gröba.

Weiter ist die Ges. maßgeblich beteiligt bei der Dresdner Fuhrwesen A.-G., Dresden u. Elblagerhaus A.-G., Dresden.